2. Beilage zu Nr. 108 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 10. Mai 1902.

Mein Kunstmagazin nebst Atelier befindet sich jetzt nicht mehr Geiststrasse 15 (Adler-Apotheke), sondern ausschliesslich **Gr. Ulrichstr. 12. Joh. Nietzschmann.**

Musikwerke

aller Art, selbstspielende und zum Drehen.

Accordeons, Zithern, Phonographen, Grammophone, Automaten, Orchestrions, selbstspielende Pianinos etc. liefern wir in allen Preislagen, unter den denkbar bequemsten Anschaffungs-Bedingungen (Monatsraten von 2 Mk. an).

Reich illustrirte Specialkataloge übersenden wir auf Verlangen gratis und frei.

Als besonders günstig empfehlen wir die Anschaffung des nebenstehend abgebildeten selbstspielenden Musikwerkes, welches mit 6 der neuesten und beliebtesten Notenscheiben zum Preise von 52 Mk. 50 Pf. gegen eine Monatsrate von

3,50 Mark

geliefert wird. Dieses Instrument, welches wegen seines schönen und vollen Tones allgemein beliebt und eingeführt ist, und für dessen tadelloses Spiel wir garantiren, wird in elegantem Nussbaum fournirtem Gehäuse von 23 × 27 × 17 cm Grösse geliefert. Es wiegt etwa 5,3 kg, hat 49 Stahlzungen und ist mittels Stahlnotenscheiben von 23½ cm Durchmesser spielbar. Das Instrument wird durch Kurbel aufgezogen und ist überhaupt in jeder Beziehung auf das solideste konstruirt. Weitere Metallnotenscheiben kosten à 70 Pf., das vollständige Verzeichniss derselben enthält mehrere hundert Nummern.

Unsere Hauptkataloge, die wir auf Verlangen gratis und frei absenden, enthalten grössere und kleinere Instrumente in allen Preislagen.

Bial & Freund, Musikinstrumente, Breslau II, Tauentzienstr. 16.

Vertreter allerorten gesucht.

Häcksel.

Habe Delitzscherstraße 82 große Niederlage mit Bahnanschluß zum

Häcksel-Specialgeschäft

errichtet. Liefere Häcksel in Qualität und Schnittlänge ohne jegliche Concurrenz, kurzgeschnitten, stoppelfrei und gesiebt. Auf Bestellung liefere durch mein Geschirr frei Haus. **Einzelverkauf** haben **Mehnert & Müldener**, Kohlengeschäft daselbst, dieselben nehmen durch Telephon Nr. 2292 auch Bestellungen an.

Rob. Hennecke.

SIRIS

SIRIS ist dem amerikan. Fleischextract nicht nur in jeder Beziehung durchaus ebenbürtig, es übertrifft denselben an Wohlgeschmack, Würze und Ausgiebigkeit. Trotz dieser wertvollen Eigenschaften ist SIRIS nur halb so teuer wie Fleischextract.

SIRIS

Drahtflechterei, Siebmacherei und Gitterfabrikation

Königstr. 5 von **C. Müller's Wittwe & Sohn,** Königstr. 5

hält sich für sämmtliche ins Fach schlagende Arbeiten bestens empfohlen.

Specialität:

Drahtgeflechte in verschied. Mustern zu allen Zwecken.

Fertige Drahtzäune — Stachelzaundraht.

Muster und Kostenanschläge jederzeit zu Diensten.

Th. Spanier, Tischlermeister,

empfiehlt sein großes Lager in

bürgerlichen Wohnungseinrichtungen,

sowie einzelne Stücke zu billigsten Preisen.

Eigene Tischlerei und Polsterwerkstatt. Besichtigung gern gestattet.

Lilienstr. 3 a. d. Herrenstr. u. Hallorenstr. 1 (a. Hallmarkt).

Das **Brauerei-Grundstück Kranenstr. 3**

in Halle a. S. ist zu verkaufen oder zu verpachten. Dasselbe eignet sich, da Dampfschornstein, Kessel, Dampfmaschine, Transmissionen 2c. vorhanden sind, auch wegen seiner großen Eis- und anderen Kellereien und Bodenräume zu jeder Fabrikation, auch als Bierniederlage, Essigfabrik etc. etc.

Jede gewünschte Auskunft wird ertheilt von Herrn **Wilh. Göricke,** Halle a. S., Magdeburgerstraße 11.

Das Grundstück **„Stadtpark“,** an den Advokatenweg und die Burgstraße angrenzend, ist im Ganzen oder in einzelnen zu **Villenbauten** geeigneten Parzellen durch uns zu verkaufen. Außerdem haben wir noch **Villenbaukellen** an dem Advokatenweg und der Friedenstraße bei Wittekind, sowie zwei Einfamilienhäuser abzugeben. Anfragen sind zu richten an unser Bureau **Gr. Berlin I. Th. Lehmann & G. Wolff,** Baumeister.

Rentables Cigarren-Geschäft

für circa 3000 Mark zu verkaufen. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Offert. erbeten **N. 973** an die Expedition d. Ztg.

Villa,

hochherrschaftlich u. modern, bestehend aus 12 Zimmern, Wintergarten, Balkons, Veranda mit schöner Aussicht und großem Garten, eventl. für 2 Familien, zum Preise von 47 000 Mark zu verkaufen. **Herm. Ohmann,** Zimmermeister, Halle-S.

Neubau Dessauerstr. 7,

gegenüber dem Wasserthurm, sind per 1. Oktober 1902 drei hochherrschaftl. Wohnungen, I., II. u. III. ganze Etage, bestehend aus 5—8 gr. Zimmern (hierbei 2 Erk- u. Erkerzimmer), großer Küche und sämmtl. Zubeh. (2 Treppenhäuser, 2 Klosets), preiswerth zu vermieth. Sämmtl. Zimmer haben freie Aussicht über den Rosplatz. Näheres nebenan im Comptoir.

Wichtig für Hautkranke:

M. Schütze's Universal-Heilsalbe.

Berühmtes Heilmittel für nasse und trockene Flechten, Hautkrankheiten aller Art, eiternde und schlecht heilende Wunden, Krampfadergeschwüre, Lupus (Wolf) 2c. Geht mit der **Schutzmarke „Cosica“** à ½ Dose 1,50 Mk., ½ Dose 75 Pfg.

Allen, die an Hautausschlägen (Flechten), Beingeschwüren, erzeugt über durch eigenes Verschulden erlangter Säfteverderbnis, Hämorrhoiden, Schwindelanfällen, Gicht und Rheumatismus, Magen- und Verdauungsbeschwerden, Blutandrang nach dem Kopfe 2c. leiden, ebenso Blasen-, Leber- und Nierenleidenden, wird das berühmte

M. Schütze's Blutreinigungs-Pulver,

à Dose 1,50 Mk. bringend und bestens empfohlen. Echt zu haben mit der **Schutzmarke „Cosica“**

in **Halle:** in der **Adler-Apotheke,** Geiststr. 15, **Löwen-Apotheke,** am Markt, sowie in vielen Apotheken der Umgegend,

wo nicht, wende man sich an die Fabrik **Eduard Wildt, Sitzerig,** Reuß. (Unter 2 Dosen werden nicht versandt, 5 Dosen portofrei.)

Bestandtheile: Thymianum 5,00, Magnesiumsulfat 65,00, Natronbicarbonat 20,00, Kaliumsulfat 35,00, Bismutsubnitrat 0,8, Natriumcarbonat 0,2, Weinsäure 15,00.

Bestandtheile: Cinnamyl-Salicylsäure 500,0, Stambarz-Benzoesäure 250,0, Perubalsam 240,0, Myrrhentinct. 105,0, amerik. Vaseline 12,5 Ko., officin. süß. Mandelöl 1,5 o.o., Styrol 50,0, Jodoform 2,5 Ko., gereinigtes gelbes Bienenwachs 2,4 Ko., concentr. Vasogen 12,5 Ko., M. f. l. a. ungt. molle.

Kinderwagen-Gummireifen

repariert, erjetzt neu, sofort u. billig **Wilh. Münster,** Markt 24.

Ansichts-Postkarten

kauft man jetzt am vortheilhaftesten im **Postkarten-Tunnel** Gr. Ulrichstraße (Neues Theater).

Bekanntmachung.

Die aus der **Carl Wenkel'schen Konkursmasse** stammenden **Waaren,** bestehend aus:

Anzügen, Stoff- u. Arbeitshosen, Tricotagen, Strümpfen,

sowie eine Partie **Kleiderstoffe etc.** werden von morgen Sonnabend im bisherigen Geschäftslokale **Leipzigerstr. 27, am Thurm,** zu billigen Tagpreisen verkauft.

Geöffnet von 8 bis 1 Uhr und 3 bis 7 Uhr.

Floral

concentriertes Düngmittel f. Topf- u. Gartengewächse.

Hauptbestandtheile patentiert.

In Packeten zu haben bei:

G. Osswald Nachf., F. A. Patz, E. Walther's Nachf.

ff. Mais u. Gerste wie bekannt, empfiehlt **Max Deichmann,** Mansfelderstr. 12.

Heute frischen **Schellfisch.** **Friedr. Blume,** Glauchaerstr. 2.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 1 der Straßen-Polizei-Verordnung vom 5. Juli 1893 wird **der zwischen Victoriaplatz und Victor-Scheffelstraße belegene Theil der Kronprinzenstraße vom 15. Mai ds. Jrs. ab der regelmäßigen Reinigung** unterworfen.

Von diesem Tage ab ist jeder Eigenthümer eines an den genannten Theil der Kronprinzenstraße grenzenden bebauten oder unbebauten Grundstückes verpflichtet, längs der Front desselben das Straßenland bis zur Mitte des Fahrdammes in der in §§ 2—6 der gedachten Verordnung vorgeschriebenen Weise rein zu halten.

Halle a. S., den 3. Mai 1902. **Die Polizei-Verwaltung.**

Ausschreibung.

Die Herstellung des **Bürgersteiges** vor dem Krankenhause **Bergmannstrost** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Mittwoch den 14. Mai, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 7. Mai 1902. **Der Stadtbaurath.** Genzmer.

Ausschreibung.

Die Pflasterung der **Kaiserstraße,** zwischen der **Kronprinzenstraße** und dem **Kaiserplatz** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Donnerstag den 15. Mai, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 7. Mai 1902. **Der Stadtbaurath.** Genzmer.

Bekanntmachung.

Anträge auf Genehmigung hypothekarischer Darlehne aus den Mitteln der städtischen Sparkasse werden ohne Vermittler während der Dienststunden in den Geschäftsräumen der Sparkasse entgegen genommen. Auch wird jede gewünschte Auskunft über die Bedingungen, unter den hypothekarische Darlehne gewährt werden, dort bereitwilligst ertheilt.

Halle a. S., den 2. Mai 1902.

Das Direktorium der städtischen Sparkasse. Elze.

Bekanntmachung.

Der Markt für Mastschweine und Ferkel auf dem städtischen Viehhofe zu Halle a. S. findet am **Sonnabend den 10. Mai 1902** statt.

Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes.

Reimers.

Bekanntmachung.

Am **Sonnabend vor Pfingsten, den 17. d. Mts.,** wird der Betrieb des städtischen **Schlacht- und Viehhofes** mit Ausnahme des Kühlhauses um **3 Uhr Nachmittags geschlossen.**

Halle a. S., den 9. Mai 1902.

Die Verwaltung des städtischen Schlacht- u. Viehhofes.

Bekanntmachung.

Die **Auction** der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **März 1901 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 52781 bis 57003 tragen und über welche die Pfandscheine in schwarzem Druck ausgestellt sind,** wird

Donnerstag den 5. Juni 1902 und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von ½4 bis 5 Uhr im Auctionszimmer des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4 abgehalten werden.

Zur Versteigerung gelangen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und versch. andere Sachen.

Halle a. S., den 9. Mai 1902.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Herabgesetzte Preise für garnierte Damen- u. Mädchen-Hüte.

H. Elkan

Leipzigerstr. 87.

Sämmtliche Preise für **garnierte Damen- u. Mädchen-Hüte** sind ganz bedeutend herabgesetzt. Außerdem gewähre 10 % **Rabatt.** Konsum-Mitglieder erhalten Bäcker-Marken.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020509027/fragment/page=0001

Stadttheater in Halle a. S.

Sonnabend 10. Mai, 7½ Uhr, Sonntag 11. Mai, 7½ Uhr, Montag 12. Mai, 8 Uhr Abends

3 Wohlthätigkeits-Vorstellungen

zu Gunsten der

Buren-Frauen und -Kinder.

1. **Ouverture zu Egmont** von Beethoven. (Verstärktes Theater-Orchester.) **Dir.** Kapellmeister Hache.
2. **Sechs Altniederländische Volkslieder** von Kremser für Männerchor, Soli und Orchester: „Sang und Klang", „Hallesche Liedertafel", Lehrergesangverein, Dirig. Kapellmeister Hache, Lehrer Lebe, Prof. Neubke.
3. **Boomplats, Dramatisierte Episode in drei Aufzügen** aus den ersten Burenkriegen 1848, von Prof. K. Dove. Regie: Herr Oberregisseur Schelling vom Stadttheater.
4. **Vier lebende Bilder**, gestellt von Herrn Dir. R. Richards, Stadttheater Halle, mit verbindendem Texte von Herrn Regierungsrath Kurt v. Rohrscheidt.

Beginn der Vorstellungen Sonnabend u. Sonntag 1/2 8 Uhr, nur Montag 8 Uhr. Eintrittskarten zu den üblichen Opernpreisen für Sonnabend und Sonntag sind täglich von 11 bis 1 Uhr an der Theaterkasse zu haben.

Eintrittskarten für die Montags-Vorstellung zu kleinen Preisen (Sonntag-Nachmittag-Preise) werden Sonntag und Montag von 10 bis 1 Uhr Vormittag, 3 bis 4 Uhr Nachmittag an der Theaterkasse abgegeben.

In den Zwischenpausen werden Erfrischungen aller Art, sowie Blumen und Bücher, Postkarten 2c. 2c. in den Foyers angeboten werden, und soll der Reinertrag ebenfalls der Burenhilfskasse zufallen.

Das Comité.

Saalschlossbrauerei.

Empfehle meine **großen** und **kleinen** Säle sowie **Gesellschaftszimmer** zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art.

Centralheizung. Neue Bühne. Elektr. Beleuchtung.

Friedrich Winkler.

Königl. Bad Lauchstädt.

Saison Mitte Mai bis Mitte September.

Unterfertigter C. C. giebt sich die Ehre, seine lieben E. M. E. M., A. H. A. H., J. A. J. A., Kartell- und Bundesbrüder zu seinem am

Dienstag den 13. Mai, Abends 1/2 9 pr.

im Saale des Hôtel **„Kaiser Wilhelm"** stattfindenden

Antritts-Commers

geziemend einzuladen.

Der C. C. zu Halle a. S.

Der z. Z. praesidierende St. G. V. **Friderician.**
J. A.: **E. Goetze** × cand. med.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Gärtnereibesitzer Herrn **Albert Grosse in Ammendorf** eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.

Halle a. S., im Mai 1902.

Die General-Agentur von Carlsburg & Geiger.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung halte ich mich zur Vermittlung von Feuer- und Einbruch-Diebstahl-Versicherungen bestens empfohlen.

Ammendorf, im Mai 1902.

Albert Grosse.

Agent der Aachener u. Münchener Feuer-Vers.-Gesellsch.

Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem **Rentier Herrn Carl Hankel** in **Halle a. S.**, Ludwig Wuchererstraße Nr. 40 eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.

Halle a. S., im Mai 1902.

Die General-Agentur von Carlsburg & Geiger.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung halte ich mich zur Vermittlung von Feuer- und Einbruch-Diebstahl-Versicherungen bestens empfohlen.

Halle a. S., im Mai 1902.

Carl Hankel,

Agent der Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Schuhmachermeister Herrn **H. Wenske** in **Dieskau** eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.

Halle a. S., im Mai 1902.

Die General-Agentur von Carlsburg & Geiger.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung halte ich mich zur Vermittlung von Feuer- und Einbruch-Diebstahl-Versicherungen bestens empfohlen.

Dieskau, im Mai 1902.

H. Wenske.

Verband deutscher Kriegs-Veteranen von 1848—70/71 für Halle a/S. u. Umg.

Sonnabend, 10. Mai, Abends 8 Uhr

Monatsversammlung.

Zugleich **Erinnerungsfeier an den Frankfurter Friedensschluß.**

Ehemalige Kampfgenossen willkommen.

Naundorf b. Reideburg.

Sonntag den **11. Mai** ladet zur

Ballmusik

freundlichst ein

F. Hewald.

Was haben die Peißener Burschen erbaut? **Pfeifen-Kuskegeln** wird gemacht. Wer das will mit ansehen, Muß **Sonntag** den 11. Mai nach **Peissen** zum **„Deutschen Kaiser"** gehen. Es laden freundlichst ein

Die jungen Burschen.

Mitspieler

an **50 preuß. 1/4 Loosen** melden sich unt. **Lotto**, postl. **Beuthen O.-S.**

Heute Freitag

Gr. Schlachtefest.

Bernh. Borgis, Tomplatz 10.

Morgen Sonnabend — Schlachtefest. — Fritz Wolfram, Nassinerieistr. 6.

Sonnabend Schlachtefest

E. Sorg, Hermannstr. 7.

Morgen Schlachtefest.

Victor Le Clerc, Merseburgerstr. 163.

Morgen Sonnabend Schlachtefest.

H. Wattenrauch, Gütchenstraße.

Jeden Sonnabend Schlachtefest.

B. Osterloh, Steinweg 50.

Stadt-Theater Leipzig.

Sonnabend den 10. Mai 1902.

Neues Theater.

Flachsmann als Erzieher.

Altes Theater.

Wiener Blut.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Von heute ab, nur 6 Tage!

Mimiplastika!

Pygmalion-Gallerie.

15 Damen, 6 Herren, 1 Kind. Lebende Bilder, Marmor-Gruppen, Reliefs und Pendant-Bilder, zu 2—3 und 5 Gruppen zu gleicher Zeit gestellt. Stimmungsvolle Musik! Kolossale Lichteffekte!

u. d. übrige glänzende Programm:

Szarvai-Ferencz-Truppe,

7 Personen.

Stelling und Reveil.

James Basch

u. s. w. u. s. w.

Apollo-Theater,

Direktion: **Gustav Poller,** am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.

Der völlig neue Elite-Spielplan.

Ariola Szemanovics-Truppe,

großes Luftpotpourri.

u. a. **„Die rothe Mühle".**

2 Damen, 1 Herr.

Neuheit. Neuheit.

L. Rodans u. Mlle. Claire,

Lawinenstürze v. d. elektrischen Pyramide.

Martin Vallée,

Salon-Humorist mit seinem Original-Schlager-Programm.

u. a. **„Diogenes mit der Laterne".**

Boog und Staas,

urkomische Musikal-Pantomimisten.

Mr. Carletta,

großer contorsionistischer Ausstattungsakt.

„Die lebende Eidechse".

Hedwig Döring,

vorzügliche Vortrags-Soubrette.

Wotpert-Trio,

Hand- und Kopf-Akrobaten.

Agathe Vernon,

feine Kostüm-Soubrette.

Dröse's Velograph,

neue Serie prächtiger lebender Photographien.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Thalia-Festsäle,

Geiststraße 42a.

Freitag den 9. Mai 1902.

Letztes Gastspiel

des Emil Mejsthaler-Ensemble.

Zu volksthümlichen Preisen:

Die Weber.

Preise der Plätze: I. Parquet u. Balkon 1. Reihe 1 M, II. Parquet u. Balkon 2. Reihe 0,75 M, unnummerierter Stehplatz 0,50 M, Stehplatz 0,30 M.

Vorverkauf: bei Herrn **Reinh. Koch,** Hofmusikalienhandlung, Alte Promenade 1a, sowie in den Thalia-Festsälen von 10—12 und von 3—5 Uhr.

„Café Roland".

Heute und folgende Tage:

Großes

Münchener Maibier-Fest.

Concert d' Schliersee'r.

Dir. A. Vorheitner.

— Anfang 1/8 Uhr. —

Kaiser-Kaffee

Gr. Ulrichstraße 27.

Täglich Concert.

Vom 1. Mai ab

I. Original-Indianer-Quartett

Wild-West.

Welt-Panorama.

2 bis 10 Uhr.

Neapel. Ausgrabung von Pompeji.

Böhmische Bierhalle,

Rathhausstraße 6.

Täglich

Gr. Damen-Orchester-Concert.

Kapelle „Hohenzollern".

G. Helbig.

Sonnabend — Schlachtefest. — Siegel,

Böttbergerweg 21.

Ich war kahl.

Vor noch wenigen Jahren war mein Schädel ganz kahl. Mein Vater und Grossvater waren kahlköpfig. Meiner Mutter Haar war von Natur sehr dünn. Ich hatte mich mit dem Gedanken ausgesöhnt, kahlköpfig zu bleiben, bis ich eines Tages, gelegentlich eines Abstechers durch die Schweiz, mit einem älteren studierten Herrn bekannt wurde, welcher mich im Laufe der Unterhaltung kurzweg fragte, **ob ich nicht einen üppigen Haarwuchs zu besitzen wünsche.**

Probe gratis!

Natürlicherweise äusserst gespannt, erwiderte ich bejahend. Hierauf erzählte er mir, dass er sein Leben lang Chemie studiert und sich besonders mit der Physiologie des Haares beschäftigt habe. Zur Bekräftigung seiner Worte notierte er mir eine Formel und empfahl mir dringend, sie zusammenzustellen. Ich verfehlte nicht, sobald ich Genf erreichte, dies zu thun und gebrauchte das Präparat eine kurze Zeit. Nach drei Wochen begann mein Haar sich zu erneuern und **nach vierzig Tagen** war mein Schädel vollständig bedeckt. Einen Theil der Pomade liess ich zwei Freunden zukommen; der einen, einer Dame, war das Haar fast vollständig ausgefallen. **Die Stärkung des Haarbodens war in beiden Fällen verblüffend.**

Seitdem verkaufe ich, nachdem hierzu von dem Gelehrten, welcher diese Entdeckung machte, Erlaubniss erhalten habe, das Cosmeticum. Ich bin in der Lage, hunderte von gleich erfolgreichen Beispielen einer starken Wirkung auf beide Geschlechter anzuführen. Es ist kein Geheimmittel. Ich habe kein glänzendes Etikett für dasselbe.

Neben der ausserordentlichen Nährkraft für den Haarboden bestehen dessen Vorzüge in der Anregung des Wachsthums des Haares und in dessen Erhaltung. Ich garantiere, dass es keine der Haut oder dem Haare schädlichen Bestandtheile enthält. **Jedem Leser,** welcher mir seine deutliche Adresse angiebt, 20 Pfennige in Briefmarken für Porto u. s. w. **unter Nennung dieser Zeitung** einfaltet, sende ich sofort eine kleine Probe bedingungslos gratis zu, zum Zwecke, den reellen Werth des Mittels zu zeigen. Dann, wenn Sie finden, dass das Haar zu wachsen beginnt, werde Ihnen gern gegen geringen Preis ein weiteres Quantum verkaufen. Die Erledigung aller Aufträge erfolgt diskret und prompt. Man adressiere:

John Craven-Burleigh

Berlin SW. 297 Leipzigerstrasse 84.

Hallischer Kolonial-Verein

(Abtheilung Halle a. S. der Deutschen Kolonialgesellschaft).

Wir bitten unsere geehrten Mitglieder, ihre Anmeldungen zu den geplanten Festlichkeiten

1) **in der Loge zu den 3 Degen am 22. Mai,**
2) **zum Festmahl im Stadtschützenhause am 23. Mai,**
3) **zum Ausflug nach der Rudelsburg u. am Mittagessen im „Muthigen Ritter" am 24. Mai**

bei den in der zugesendeten Festordnung vermerkten Zeichnungsstellen **Hempelmann & Krause,** Kleinschmieden 5, Kolonialhaus **Karl Eisengräber,** Geiststrasse 15, gütigst bis zum 12. Mai Abends erfolgen zu lassen.

Nur durch Einhaltung des Termins sind wir in die Lage gesetzt, einen ordnungsmässigen Verlauf zu gewährleisten.

Seine Hoheit, der Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg-Schwerin, unser Präsident, nimmt an allen Veranstaltungen Theil.

Der Vorstand.

Gänzlich reeller Ausverkauf.

Wegen Fortzug von Halle-Giebichenstein stelle ich mein sehr großes Lager sämmtlicher fertiger Wäsche u. Ausstattungs-Artikel, sowie Wollwaaren, Posamenten, Arbeits-Garderoben etc. zu staunend billigen Preisen zum Total-Ausverkauf.

K. Rühlemann, Giebichenstein, Burgstr. 7, Nähe der Post.

Achtung!

Wer sich einen wirklich guten, eleganten **Jacket-** oder **Gehrock-Anzug,** auch einzelne **Jackets, Hosen u. Westen** in **Hammgarn, Cheviot,** hell u. dunkel in allen Größen, auch für Burschen, zu nie wieder vorkommenden billigen Preisen kaufen will, der gehe nur zu

J. Rogozinsky,

Markt, Rother Thurm, dem Siegesdenkmal gegenüber.

A. Dannenberg, Herrenstraße 7.

Neuheiten in **Shlipsen, Chemisettes, Serviteurs, Kragen, Manschetten.**

Größte Auswahl, billigste Preise.

Vor Pfingsten werden noch **Damen- u. Herren-Garderoben etc. chemisch gereinigt.**

W. Assmann,

60 obere Leipzigerstrasse 60, am Riebeckplatz.

Gasthaus zum Götschethal

in Groitsch.

Sonntag den 11. Mai

Mädchentanz,

wozu freundlichst einladen

Die jungen Mädchen.

Die Restbestände meines **großen**

Möbel- und Polster-waaren-Lagers

sollen wegen Aufgabe des Geschäfts zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden.

A. Brauer, Breiteste. 16,

Kegelklub,

16 Jahre bestehend, **sucht noch einige** geb. Herren als **Theilnehmer.** Offerten unter **B. w. 4455** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Plomben in Gold, Silber, Emaille, Kupfer. **Nervtödten. Gebißreparat.** sof. **Zahnziehen** (schmerzlos, ohne allge. Betäubung). **Netz,** Geiststraße 15, I., **Adler-Apotheke,** Eing. Breitestr.

Herren-Anzüge, Paletots, Beinkleider fertigt nach Maaß auf Theilzahlung **Rud. Podolski,** Schneidermeister, **Geiststraße 22.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020509027/fragment/page=0002